

Unterricht in Zeiten von Corona

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. Mai 2020 11:51

Zitat von Susi Sonnenschein

Humblebee, ich verneige mich vor dir. Ich finde es abartig anstrengend, zwei Klassen gleichzeitig zu beschulen.

Wir haben letzte Woche Klassen (BF2, HBF Oberstufe, Berufsschulklassen im 3. Lehrjahr) auf mehrere Räume verteilt, diese wurden teilweise von parallel gesteckten Lehrern unterrichtet und teilweise von einem Lehrer parallel. Das ging angesichts der räumlichen Situation aber nur letzte Woche. Ab morgen sind jede Menge weiterer Klassen im Schulgebäude (BF1, BVJ) und somit alle Räume belegt. Wir halbieren die Klassen und bestellen sie 14-tägig ein. Der daheim bleibende Teil bearbeitet digital gestellte Arbeitsaufträge.

Ich finde das besser, als die Kollegen im Doppelunterricht zu verheizen. Vom Lernertrag, seien wir mal ehrlich, kommt momentan eh nicht sooo viel bei rum. (Und das ist meiner Meinung nach auch nicht schlimm.)

Danke dir, Susi! Aber das ist vielleicht auch "Gewöhnungssache", weil es bei uns wirklich häufiger vorkommt, dass wir zwei Klassen parallel haben. Dabei ist es natürlich am allerwichtigsten, dass die Klassen nicht über Tische und Bänke gehen und wirklich ruhig bleiben und selbstständig arbeiten, wenn man als Lehrkraft gerade nicht im Klassenraum sein kann. Mir ist es durchaus auch schon passiert, dass die SuS dann stifteten gegangen sind (mal eben in die Cafeteria oder zum Raucherhof) oder den Lehrer-PC angemacht und Videos auf Youtube geschaut haben. Diese Klassen musste ich dann natürlich ins Klassenbuch eintragen und der Abteilungsleitung melden.

Allgemein finde ich die Regelung zwei Klassen zeitgleich unterrichten zu müssen aber - genau wie viele meine KuK - aber eher "suboptimal". Leider ist es an unserer Schule aber bis jetzt noch nicht gelungen eine andere Regelung zu finden, wenn sich KuK erst morgens krankmelden.

Im übrigen bin ich sehr gespannt, wie es bei uns ab der nächsten Woche laufen soll, wenn wieder recht viele Klassen (auch Vollzeitklassen wie die Fachoberschule) zur Schule kommen müssen. Letzte und diese Woche ist es auch noch so, dass nur recht wenige Klassen - nämlich vier 13. Klassen des BG und insgesamt etwa 10 Berufsschulklassen des letzten Ausbildungsjahrs, davon aber in meiner Abteilung nur vier - anwesend waren und daher auf zwei nebeneinander liegende Räume aufgeteilt werden konnten. Ab nächster Woche sind aber insgesamt, wenn ich mich nicht verzählt habe, allein in meiner Abteilung noch elf Klassen dazu (einige zwar nur an ihren Berufsschultagen, aber enger wird es dann natürlich trotzdem).

Unsere Schulleitung hält sich leider schon seit Beginn der Schulschließungen mit Infos ziemlich zurück und hat dementsprechend auch noch nichts geäußert, wie der Unterricht dann ablaufen soll.